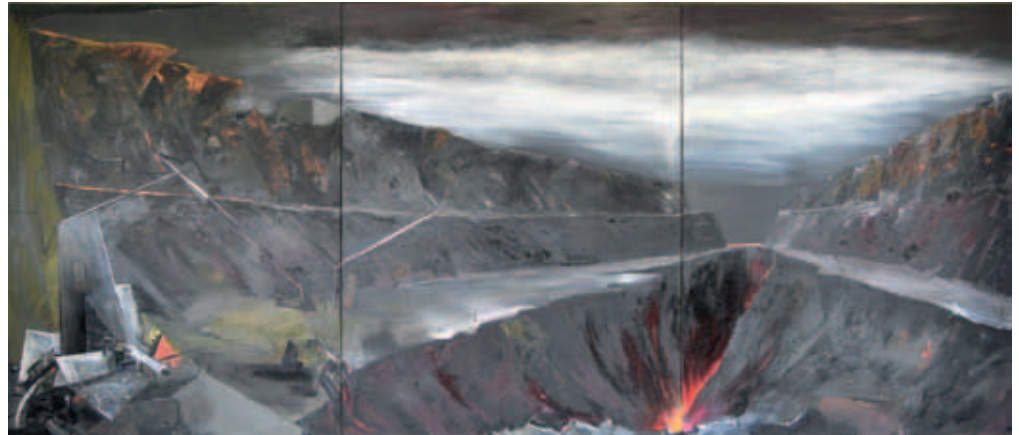


Tanja Pohl Erbmasse – Malerei und Grafik

Mit der kommenden Ausstellung „Erbmasse“ stellt sich eine der profiliertesten Absolventinnen der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK) aus jüngster Zeit vor. Die gebürtige Vogtländerin Tanja Pohl (Jg. 1985) erwarb bereits als Schülerin über Jahre erste künstlerische Fertigkeiten und absolvierte nach dem Fachabitur noch Praktika bei dem Holzbildhauer Albrecht Ripp sowie im Malsaal des Zwickauer Theaters. An der HfBK Dresden (2005 – 2010) war dann die für ihre exzellenten grafischen (Menschen)Bilder bekannte Professorin Elke Hopfe ihre Lehrerin. Das sich an das Diplom anschließende Meisterschülerstudium (bis 2013) absolvierte sie bei dieser sowie dem Maler Professor Christian Macketanz.

Tanja Pohl erregte zunächst mit ihren kraftvollen Grafiken, oft Unikaten, Aufmerksamkeit, bei denen sie teilweise unterschiedliche Techniken miteinander verbindet. Zunehmend spielt zudem die Malerei in ihrem Schaffen eine Rolle, worauf nicht zuletzt der Titel der angekündigten Ausstellung verweist. Thematisch



„Erbmasse“, Öl auf Leinwand, 2014

werden ihre Werke von der Auseinandersetzung mit den sichtbaren Hinterlassenschaften des Menschen aus der industriellen Produktion, etwa Industriebrachen, bestimmt. Besonders interessiert sie dabei auch, wie sich die Natur diese Areale wieder zurückholt. In Form von Köpfen widmet sie sich darüber hinaus dem Menschen unmittelbar. Tanja Pohl bedient sich einer deutlich abstrahierten Bildsprache, wenngleich der inhaltliche Hintergrund teils sichtbar, zumindest ahnbar bleibt. Ihre Farbigkeit – ursprünglich angelegt im Schwarz-Weiß der Grafik – kennt viele dunkle Töne, die häufig mit Weiß oder Beige kombiniert sind. Darüber hinaus nutzt die Künstlerin

zunehmend auch eruptive Farben wie Rot, kräftiges Blau, Orange und Gelb, die sie mal sparsamer, mal auch flächig einsetzt.

Tanja Pohl kann schon auf eine größere Zahl Ausstellungen und Ehrungen wie Stipendien und Preise zurückblicken, ebenso eine Reihe Ankäufe durch Museen und Sammlungen.

Dr. sc. phil. Ingrid Koch, Dresden

Ausstellung im Erdgeschoss und im Foyer der vierten Etage vom 24. Juli bis 21. September 2014, Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Vernissage: 24. Juli 2014, 19.30 Uhr